

4 PATENSCHAFTEN



Hermann-Josef Schepers, ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Diözesanverband Essen

Bereits als Schüler sollte man sich täglich über die aktuellen Geschehnisse regional und in der Welt informieren. Dies fördert nicht nur das Allgemeinwissen, sondern schult auch die Rechtschreibung sowie die Fähigkeit des Lesens. Regelmäßiges Zeitunglesen ist für die spätere Berufsfindung sicherlich auch hilfreich. Darum unterstützen wir als Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Essen das Projekt und sind gerne Zeitungspate.

2 PATENSCHAFTEN



Prof. Walter Smerling, Direktor MKM Museum Küppersmühle, DU

Ob das Lesen der Zeitung oder der Besuch im Museum – es gibt viele Möglichkeiten, sich kulturell, politisch und sozial zu bilden. Ob Kunstwerk oder Artikel – beide ermöglichen Einblicke ins aktuelle oder historische, regionale oder globale Geschehen und erweitern den Horizont. Der Zugang zu Bildung ist gerade für junge Menschen ungeheuer wichtig und wir freuen uns, dies mit der Zeitungspatenschaft zu unterstützen. Drum schaut, lest, hinterfragt und bildet Euch eure eigene Meinung!

2 PATENSCHAFTEN



Holger Blannarsch, Arbeitsdirektor / Mitglied der Geschäftsführung, Ruhr Oel GmbH - BP Gelsenkirchen

„Wir, die Ruhr Oel GmbH – BP Gelsenkirchen, sind nicht nur einer der größten Arbeitgeber der Stadt, sondern mit unserer Raffinerie für viele Gelsenkirchener auch Nachbar.“

Das soziale und gesellschaftliche Engagement in Gelsenkirchen liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns daher sehr, Lesepate an zwei Gelsenkirchener Schulen zu sein. Wir erhoffen uns, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Gleichzeitig bietet der Kontakt mit dem analogen Medium Tageszeitung die Chance, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welche Informationsmöglichkeiten es abseits der sozialen Netzwerke gibt, die für sehr viele junge Menschen die Hauptinformationsquelle darstellen.“

Vernetzungstreffen zur Berufsorientierung zwischen Lesepaten und Schüler*innen der Willy-Brandt-Realschule in Herten

„Für Kinder und Jugendliche wird es immer wichtiger die täglichen Informationen einzuordnen und zu unterscheiden“ betont die Mitarbeiterin der zentralen Kommunikationsstelle der Sparkasse Vest, Frau Dembski. Wenn Schüler*innen diese Fähigkeiten über das Zeitungspatenkonzept lernen, könne dies auch in der digitalen Welt umgesetzt werden, was derzeit immer wichtiger werde.

Die Sparkasse VEST unterstützt mit dem bundesweiten 100ProLesen-Konzept Schüler*innen in der Region an zehn Schulen mit dem Lesen der täglichen WAZ und fördert somit deren eigene Meinungsbildung schon frühzeitig. Die Relevanz der Tageszeitung als Nachrichtenquelle wird auch von Marcus Woelke von der FUNKE Mediengruppe betont. Die Vorteile einer Tageszeitung wie der WAZ seien, dass die Lokalredaktion direkt in Recklinghausen ist und darüber hinaus das Netzwerk der gesamten FUNKE Journalisten und die unabhängigen Pressemeldungen direkt von der dpa gewährleisten, dass regionale, bundesweite und internationale Nachrichten verbreitet werden. So sollen Fake News ausgeschlossen werden.

Die Schulen werden im Vorfeld auf die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes qualifiziert und die Wünsche und curricularen Einsatzmöglichkeiten mit den verantwortlichen Lehrern besprochen und dokumentiert, so Michaela Fredebold von 100ProLesen. Darüber hinaus werden Patenunternehmen und Patenschulen von 100ProLesen und der FUNKE Mediengruppe insbesondere zum Thema Ausbildung vernetzt.

Um wieder Möglichkeiten eines Austausches zu schaffen, fand unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen ein erstes Treffen an der Willy-Brandt-Realschule in Herten auf Einladung des Schulleiters, Herr Rainer A. Pawliczek, statt. Teilnehmer sind Bettina Dembski, Leiterin der Zentralen Kommunikation, Markus Lueg – Individualkundenberater in Herten und Ayse Yildirim (20) und Nils Schulte-Ladbeck (19) beide 1. Ausbildungsjahr im Berufsbild Bankkauffrau/mann und 28 interessierte Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 und 10.



Vernetzungstreffen zur Berufsorientierung zwischen Lesepaten und Schüler*innen der Willy-Brandt-Realschule in Herten

©100PL_Stein

Heutzutage gibt es eine regelrechte Flut an Medienangeboten im Netz, verdeutlicht der Schulleiter, Herr Pawliczek. Auch einer der Schüler, Damien, bestätigt beim Austausch die Annahme, dass die meisten Schüler*innen ihre Nachrichtenquellen aus dem Internet oder den sozialen Medien beziehen, die

vielfach sehr oberflächlich seien und man nicht genau Fake News von Fakten unterscheiden könne. „Gerade junge Menschen müssen lernen ihre Meinung zu bilden und lernen, wo und wie sie etwas lesen und hinterfragen können“, so Frau Dembski, die betont, wie wichtig es ist auch noch analoge Quellen wie

Printmedien zu nutzen. Das Thema Berufsausbildung und die Absolvierung eines Praktikums seien aufgrund der Corona-Maßnahmen in vielen Unternehmen schwer umsetzbar gewesen. Das Interesse der Schüler*innen in den Austausch zu treten, ist deshalb besonders groß. Die beiden Auszubildenden Ayse und Niels bringen die Ausbildung als Bankkauffrau/mann den Schüler*innen näher, indem sie von ihren Erfahrungen der ersten Ausbildungsmonate berichten. Bewerbungsprozesse können durchaus entmutigend sein, eine gute Vorbereitung und vor allem ein gutes Anschreiben sollten also nicht fehlen. Ayse habe diesen Prozess auch durchgemacht, aber „es kann euch doch nichts passieren, außer ein Nein zu erhalten, aber das sollte euch weiter motivieren, dran zu bleiben – egal mit welchem Notendurchschnitt.“ Vielmehr solle jeder versuchen, so authentisch wie möglich zu bleiben. Dazu gehört auch offen Schwächen und Stärken abzuwägen. „Nicht die Noten, sondern eure Leidenschaft für den Beruf ist wichtig“, daran sollte laut Niels festgehalten werden, dem in der Ausbildung besonders der Kontakt zu den Kunden Spaß bereitet.

Auch für die Realschüler*innen gibt es eine attraktive Neuerung in der Ausbildung: Nach zweieinhalb Jahren Ausbildung und der Belegung einiger Zusatzkurse kann man gleichzeitig die Fachhochschulreife erwerben. Darüber hinaus eröffnet die Ausbildung weitere Möglichkeiten der Spezialisierung bei der Sparkasse wie Marketing, Immobilien oder Service, so Herr Lueg. Als ersten Schritt zur Orientierung bietet die Sparkasse VEST Praktika an und für die anstehenden Bewerbungstests, sei die Tageszeitung eine gute Quelle für das dort abgefragte Wissen. Die Schüler*innen sind durch die Veranstaltung ermutigt worden an ihren beruflichen Zielen festzuhalten und sich nicht von Absagen oder aufwändigen Bewerbungsprozessen entmutigen zu lassen. Vor allem die Weiterbildungsmöglichkeiten in dem Berufsbild eines Bankkauffmanns/frau haben einige Schüler*innen sehr positiv gestimmt.

2 PATENSCHAFTEN



Martin Rath, Director Human Resources, VESTOLIT GmbH, Marl

Unser Unternehmen sieht die Erfüllung der Bedürfnisse seiner Nachbarschaft als Teil seiner sozialen Verantwortung. Regional verankerte Tageszeitungen mit qualitativ hochwertigen Beiträgen leisten einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsumfeld.

Deshalb freuen wir uns, über die Zeitungspatenschaft für unsere Partnerschule eine praktische „Nachbarschaftshilfe“ leisten zu können.

2 PATENSCHAFTEN



Susanne Lisiak, Einrichtungsleiterin, Frieda-Nickel-Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Bochum

Wir freuen uns, den Schüler*innen der Willy-Brand-Gesamtschule Bochum mit unserer Patenschaft das regelmäßige Lesen einer Tageszeitung zu ermöglichen. Als Schüler ist es wichtig, sich täglich über aktuellen Geschehnisse regional und in der Welt zu informieren. Dies fördert nicht nur das Allgemeinwissen, sondern ist ein Grundstein einer guten Bildung, um die Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

2 PATENSCHAFTEN



Hans von Göler, KNE Kraft Network Engineering GmbH, Mülheim

Unsere Software schooladmin macht digitales Lernen und die Vermittlung von Medienkompetenz in Schulen möglich. Lernen findet aber auch außerhalb des Unterrichts statt, und „neue“ Medien werden verständlicher durch Kenntnis bewährter Kommunikationsformen. Mit unserer Zeitungspatenschaft möchten wir Schülerinnen und Schülern einen Zugang vermitteln zu fundierten, übersichtlichen Informationen über lokale und weltweite Ereignisse.

2 PATENSCHAFTEN



Thorsten Cech, Hausleitung Malteserstift Veronika-Haus, Duisburg

Das Malteserstift Veronika Haus in Duisburg-Rumeln bildet Fachkräfte in der Pflege aus. Schüler und Schülerinnen sind unsere Auszubildenden und Mitarbeitenden von morgen. Nicht von ungefähr kommt der Satz: „Lesen bildet und fördert die Sprachkompetenz.“ Deshalb sind wir gerne Zeitungspate für eine Duisburger Schule.

2 PATENSCHAFTEN



Peter Sobczak, Centerleiter, Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Essen

Selbst ein großes Autohaus funktioniert nur mit engagierten Menschen. Der Weg ins Berufsleben aus Sicht eines Kindes ist lang und der Umgang mit Medien gehört dazu. Wir freuen uns, Kindern durch die Patenschaft die Auseinandersetzung mit dem Thema Medien zu ermöglichen und zu erleichtern.

1 CHECKY-PATENSCHAFT



Yvonne Cvilak, Geschäftsführerin und Head of Human Resources, AfB social & green IT, Essen

Mit unserem Projekt „Mobiles Lernen“ erleichtern wir Schüler:innen sonst den digitalen Unterricht mit Laptops und Tablets. Dennoch erachten wir Zeitunglesen im Schulalter als sehr wertvoll und möchten es mit unserer Patenschaft fördern. Denn Zeitunglesen hilft in so vielen Bereichen: Es stärkt die Lesekompetenz, hilft sorgfältige Recherche von Gerüchten zu unterscheiden und stärkt so kritisches Denken, vermittelt Wissen und macht vor allem Spaß!

2 PATENSCHAFTEN



Frank Basdorf, Inhaber / Geschäftsführer, Automobile Basdorf GmbH, Gelsenkirchen

Das Zeitunglesen gehört für mich seit Jahrzehnten zum festen Bestandteil des Tagesablaufes.

Das Zeitunglesen dient der Unterhaltung, zur Information von besonderen Ereignissen und zur Förderung der Allgemeinbildung. Man kann sich seine speziellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur oder Lokales, je nach Interesse, aussuchen und sich informieren.

Weiterhin ist die Pressefreiheit ein sehr hohes und wichtiges Gut, welches man unbedingt unterstützen sollte. Es ist auch sehr interessant die unterschiedlichen Meinungen und Interessen des Verfassers zu analysieren und sich seine eigene Meinung zu bilden.

Besonders wichtig ist die Zeitung für Euch als Jungendliche, um Euren Horizont zu erweitern und zu erfahren, was in der Welt passiert.

2 PATENSCHAFTEN



Ulrich Kanders, Hauptgeschäftsführer, Essener Unternehmensverband e.V.

Lesen, verstehen, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, Informationen bewerten und Meinung bilden. Das ist Zeitunglesen. Der kritische Umgang mit Nachrichten, die innerhalb Sekunden weltweit über das Internet verbreitet werden, ist heute wichtiger denn je. In Zeiten von „Social Bots“, die bewusst Falschmeldungen verbreiten, ist es unentbehrlich, auf eine seriöse Tageszeitung zurückgreifen zu können. Deshalb unterstützen wir weiterhin die Zeitungspatenschaft.

2 PATENSCHAFTEN



Frau Nicole Markstahler und Herr Lars-Eric Dahlem, Schneiders & Behrendt PartmbB, Rechts- und Patenanwälte, Bochum

Lesen ist, gerade in der Zeit voranschreitender Digitalisierung, eine wichtige Kernkompetenz, um sich mit Informationen differenziert auseinander setzen zu können. Klassische Printmedien wie Bücher und insbesondere Tageszeitungen bieten einen zuverlässigen und niederschweligen Zugang zur Allgemeinbildung. Wir freuen uns, einen Beitrag zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz mit unserer Patenschaft leisten zu können.

WAZ
ZEITUNGSPATE



Sie legen die Anzahl der Zeitungsexemplare individuell fest – und wir verdoppeln jede dieser Lesepatenschaften!



Sie tun Gutes – und wir kommunizieren es: mit der Veröffentlichung Ihres individuellen Statements in der gedruckten wie digitalen Tageszeitung!



Sie fördern die Fähigkeit zur eigenen Meinungsbildung und die Bindung an die WAZ durch faktenbasierte Berichterstattung.



Zusätzlich präsentieren wir Ihr Engagement durch eine Patenurkunde in der Schule und auf der bundesweiten Plattform.

Sie interessieren sich auch dafür, Zeitungspate zu werden? Dann melden Sie sich bei uns.

Zeitungspaten Team
Paten-Info: 0 800 / 5 53 05 56 | E-Mail: service@zeitungspaten.de
Jakob-Funke-Platz 1 | 45127 Essen

waz.de/mediacampus/zeitungspaten

100
PRO
LESEN



Jeder kann Pate werden.

Wir suchen Menschen, die mit einer Zeitungspatenschaft Schüler*innen und Schulen im Unterricht mit faktenbasierten Nachrichten unterstützen.

Sie können mithelfen.